

Ich bin getauft

»Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?«

(RÖM 6,3)

Wasser ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken! Wir brauchen es zum Duschen, zum Trinken, zum Zähneputzen, zum Gießen der Pflanzen, zum Spielen und Schwimmen.

Wasser erfrischt und belebt. Wasser kühlt uns ab. Wasser reinigt. Wasser löscht den Durst. Ohne Wasser gibt es kein Leben! Das gilt nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen.

Ausgehend von dieser Erfahrung sprechen wir über die Taufe. Das wichtigste Zeichen bei der Taufe ist das Übergießen oder Eintauchen in Wasser. Das zeigt uns: Alles, was uns von Gott trennt, wird in der Taufe »weggewaschen« und Gott schenkt uns neues Leben. Wir sind durch die Taufe mit ihm und mit dem Himmel verbunden! Wir sind durch die Taufe Kinder Gottes. Wir werden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Ein weiteres Zeichen bei der Taufe ist das Entzünden unserer Taufkerze an der Osterkerze. Die Osterkerze erinnert uns an Jesus, der das Licht der Welt ist.

In der Dunkelheit können wir Menschen nichts sehen. Wenn aber eine Kerze entzündet wird, dann verändert das alles. Das Licht vertreibt die Dunkelheit. Wir können sehen und uns orientieren. Unsere Taufkerze wird an der Osterkerze, an der großen »Jesuskerze« angezündet. Das Licht Christi wird uns geschenkt. Wenn wir Jesus nahe sind, verbunden mit ihm leben, dann werden wir

selbst immer mehr Licht werden und können dieses Licht auch weiterschenken.

Wir sagen »Ja« zu Gott und damit gleichzeitig »Nein« zu allem, was uns von Gott wegführt. Das kommt im Taufversprechen zum Ausdruck. Wir bekennen unseren Glauben an Gott und geben das Versprechen: »Ich widersage dem Bösen.«

Durch die Salbung mit Chrisam haben wir Anteil an der Würde und am Auftrag Christi: Priester zu sein, König und Prophet.

Die meisten von uns sind schon als Baby getauft worden. Unsere Eltern haben das entschieden, weil sie sich für uns das Beste wünschen! Jetzt aber sind aus den Babys Schulkinder geworden, die schon vieles selbst entscheiden können.

Die Freundschaft zwischen Jesus und uns hat mit der Taufe begonnen. Die Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion hilft uns dabei, diese Freundschaft zu vertiefen. Wir werden in dieser Zeit und/oder bei der Erstkommunion selbst auch das Taufversprechen erneuern.

Das machen die Christen übrigens auf der ganzen Welt mindestens ein Mal im Jahr, nämlich bei der Feier der Osternacht! Nicht weil sie so vergesslich sind, sondern weil es wichtig ist, sich immer wieder an das, was man versprochen hat, zu erinnern.

Zu Gott »JA« zu sagen – das üben und vertiefen wir unser Leben lang!

Den Ablauf der Taufe und weitere Erklärungen findet man im Gotteslob ab Nr. 571.

Ablauf:

1. Assoziationen zum Wasser
2. Wasser in der Kirche entdecken
3. Ein Licht erhellt die Dunkelheit.
4. Wir denken an unsere Taufe.
5. Wir erneuern unser Taufversprechen.

Alternativen:

- Kinderheft: Name ausfüllen, Taufkerze zeichnen
- Weihwasserfläschchen verzieren
- Lied von voriger Stunde wiederholen

1. Assoziationen zum Wasser

MATERIAL: Krug mit Wasser, Schüssel (oder Taufbecken, wenn ihr in der Kirche sein könnt)

- + Lade die Kinder ein, die Augen zu schließen.
- + Gieße Wasser ein, sodass man das Plätschern hört.
- + Hörst genau hin: Was sagt uns das Wasser?
 - Ich bin sauber.
 - Ich lösche deinen Durst.
 - Ich habe Kraft.
 - Wenn du schmutzig bist, mache ich dich wieder sauber.
 - Nicht nur du brauchst mich, alle Menschen brauchen mich.
 - Und auch die Tiere können ohne mich nicht leben.
 - Ohne mich wächst auch kein Baum, kein Strauch, nicht einmal der kleinste Grashalm.
 - Wo ich fehle, dort ist alles trocken und ohne Leben.
 - Wo ich aber bin, da ist alles grün und bunt
 - ...

2. Wasser in der Kirche entdecken

- + Wo finden wir in der Kirche Wasser?
Im Taufbecken und bei den Weihwasserbecken am Kircheneingang.
- + Woran erinnert uns das Wasser?
An die Taufe! Wenn jemand getauft wird, wird Wasser über seinen Kopf gegossen oder er wird ins Wasser eingetaucht.
- + Habt ihr das schon einmal erlebt? Wer war schon einmal bei einer Taufe dabei?
 - Wasser macht sauber, Wasser schenkt Leben. Deshalb ist Wasser das wichtigste Zeichen bei der Taufe.
 - Durch die Taufe bin ich Gottes Kind. Gott macht in der Taufe einen neuen Anfang mit uns. Alles, was mich von Gott trennen könnte, wird gewaschen.
 - Wir sind dann vor Gott so wie ein reines, weißes, leeres Blatt Papier – ein Blatt Papier, auf dem eine wunderschöne Zeichnung entstehen kann! Dazu gibt es noch ein Zeichen: das weiße Kleid. So wie in ein Gewand, in ein Festkleid hüllt Gott uns ein und schützt uns durch seine Nähe.

3. Ein Licht erhellt die Dunkelheit

MATERIAL: (Oster-)Kerze, Streichhölzer

- + Geht in einen möglichst dunklen Raum oder verdunkelt den Raum, in dem ihr seid.
- + Entzünde eine Kerze. Das Licht erhellt die Dunkelheit.
- + Jesus sagt von sich:

»**Ich bin das Licht der Welt.**« (JOH 8,12)

Jesus kann unser Leben hell machen. Deshalb gibt es in der Kirche eine große Kerze, die Osterkerze. Sie erinnert an Jesus.

- + Gott hat gewusst, dass es viel Dunkelheit in der Welt gibt und auch in uns: Streit, Krieg, Neid usw. Darum hat er uns seinen Sohn Jesus geschickt.
- + Jesus ist das Licht in der Dunkelheit. Er macht unser Leben hell. Er hilft uns, den richtigen Weg zu finden. Jesus kann uns aus der Dunkelheit heraushelfen. Wenn wir als Freunde Jesu leben, dann wird es in uns und um uns immer heller.
- + Deshalb ist an der Osterkerze, an der großen Jesuskerze, bei deiner Taufe eine Kerze für dich entzündet worden: deine Taufkerze.
- + Auch wir können für andere Menschen wie ein Licht sein. Wir wollen nicht Streit und Dunkelheit zu anderen bringen, sondern Frieden und Freude weiterschenken.
- + Das Tolle dabei ist: Wenn man Licht weiterschenkt, wird die Helligkeit davon nicht weniger, sondern mehr!

4. Wir denken an unsere Taufe

MATERIAL: brennende (Oster-)Kerze, pro Kind eine kleine Kerze (oder die eigene Taufkerze)

- + Wasser erinnert uns also daran, dass in der Taufe unser Weg mit Jesus begonnen hat.
 - Durch die Taufe bin ich Gottes Kind.
 - Durch die Taufe gehöre ich zu Jesus.
 - Durch die Taufe gehöre ich zur Kirche.
- + Ein Kind nach dem anderen kommt zur Wasserschüssel bzw. zum Taufbecken.
 - Es taucht den Daumen ins Wasser und zeichnet damit ein Kreuz auf seine Stirn.
 - Dann zündet es seine Kerze (ev. seine Taufkerze) an der Osterkerze an.
- + Ihr erlebt, wie es nach und nach immer heller wird.

5. Wir erneuern das Taufversprechen.

- + Wenn ein Baby getauft wird, werden die Eltern nach ihrem Glauben gefragt.
- + Wenn ein Schulkind getauft wird und auch wenn es zur Erstkommunion gehen möchte, dann wird es selbst gefragt, ob es an Gott glauben will.
- + An Gott zu glauben, zu Gott JA zu sagen, das ist gleichzeitig auch immer ein NEIN zum Bösen und zu allem, was uns von Gott wegbringt.
- + Wir erneuern das Taufversprechen.
Falls in eurer Pfarre eine Tauferneuerungsfeier stattfindet oder das Taufversprechen bei der Feier der Erstkommunion erneuert wird, könnt ihr dazu ebenfalls diesen vereinfachten Text verwenden. Vermutlich kennt kein Kind das Wort »widersagen«. Wir haben dieses Wort aber bewusst beibehalten, damit es den Kindern leichter fällt, das Taufversprechen in der Osternacht oder bei ihrer Firmung als das gleiche Versprechen wiederzuerkennen.

Taufversprechen

Sagst du »Nein« zum Bösen? Sagst du »Nein«, wenn du verleitet wirst zu stehlen, zu lügen oder anderen weh zu tun? Widersagst du dem Bösen?

Ich widersage.

Glaubst du an Gott, der Himmel und Erde so wunderbar erschaffen hat? Glaubst du, dass er unser Vater ist und jeden Menschen liebt?

Ich glaube.

Glaubst du an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der für uns gestorben ist? Glaubst du, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und unter uns lebt?

Ich glaube.

Glaubst du an den Heiligen Geist, an die große, gute Kraft Gottes, die uns zusammenführt, uns eins macht und uns hilft, richtig zu leben?

Ich glaube.

Glaubst du an die heilige, katholische Kirche, durch die Jesus Christus in dieser Welt wirkt, die Gemeinschaft der Heiligen und die Vergebung der Sünden?

Ich glaube.

Alternativen:

- + **Kinderheft:** Name ausfüllen, Taufkerze zeichnen
- + **Weihwasserfläschchen** verzieren
- **MATERIAL:** kleine Glasflaschen, wasserfeste Stifte
 Jede/r darf eine Flasche verzieren, z.B. mit seinem Namen, einem Kreuz, Wellen als Zeichen fürs Wasser. Füllt die Flaschen mit dem Weihwasser, das in eurer Kirche zur freien Entnahme steht. Oder füllt sie mit Leitungswasser und der Priester segnet das Wasser im Rahmen der Tauferneuerungsfeier.
 Die Kinder sind eingeladen, z.B. jeden Abend beim Abendgebet sich selbst mit Weihwasser zu bekreuzigen oder einander in der Familie mit diesem Zeichen gegenseitig zu segnen.
 Es ist ein Zeichen dafür, dass Jesus uns ganz nahe ist und er uns bei allem, was wir tun, begleiten will.
- + **Lied** von voriger Stunde wiederholen

**Guter Gott,
 durch die Taufe bin ich dein Kind.
 Ich gehöre zu dir.
 Hilf mir, jeden Tag mit dir zu leben.
 Amen.**